

# Riesenhilfe für junge Menschen im Kreis

## Zahngold-Aktion der Lions führte zu 100 000-Euro-Erlös

**Mit einer vielsagenden Andeutung nahm Landrat Frank Puchtler am Dienstag einen Scheck des Diezer Lions-Clubs über 5000 Euro für die Jugendförderung im Landkreis entgegen – wieder einmal.**

Diez. Mit Worten kaum zu beschreiben... Seit 2004, seit Friedhelm Berttram für die Organisation die Aktion Zahngold erfand, flossen rund 100000 Euro in eine Kasse, die der Club nahezu komplett für die Jugendarbeit des Rhein-Lahn-Kreises öffnete.

Was also die Lions mit einer „tolle Idee“ für junge Menschen in einer „überschaubaren Region“ leisteten, das konnte der Kommunalpolitiker schließlich aber doch in Worte und noch eher in Zahlen kleiden: 735 Kindern und Jugendlichen aus finanziell nicht allzu gut gebetteten Familien konnte in den vergangenen Jahren geholfen werden. Das Geld, betonte der Landrat, wird „direkt eingesetzt“. Hausaufgabenförderung,

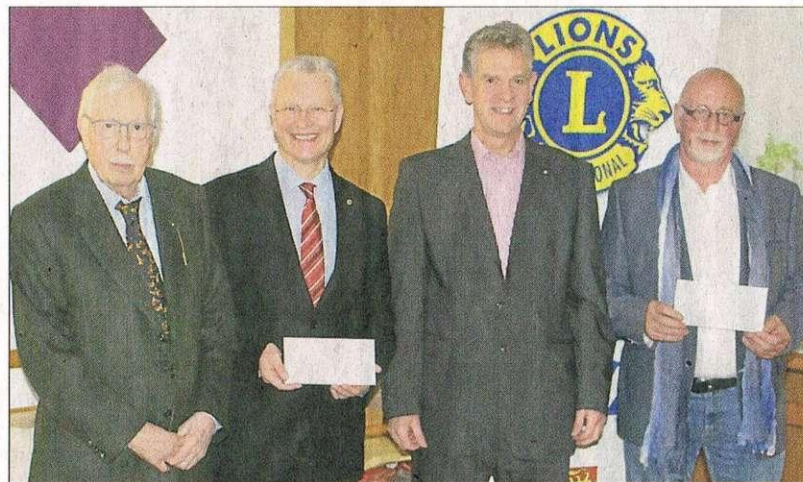
Pflegekinderfreizeit, Klassenfahrten und Musikunterricht stehen stellvertretend für vielfältige Aufgaben. Und was besonders zählt: Die jungen Menschen wurden davor bewahrt, ausgegrenzt zu werden. Verständlich, dass Frank Puchtler den Wunsch äußerte, den Weg gemeinsam weiterzugehen. „Eine höhere Rendite kann ich mir persönlich nicht vorstellen“, dankte er den Spendern. „Es ist sehr, sehr gut angelegtes Geld und ein gutes Signal in einer Zeit, in der viele auf sich selbst schauen.“

Dass Schatzmeister Dr. Holger Drescher als Vertreter des Präsidenten einen weiteren Scheck überreichen konnte, ist Gerhard Fuchs zu verdanken. Der Senior spendete anlässlich seines 80. Geburtstages 800 Euro an das So-Theater mit den Worten: „Es ist mir ein Herzensbedürfnis, eine kulturelle Institution zu unterstützen, die den Namen der Stadt über die Region hinaus ins Gespräch bringt.“ Als Lions-Mitglied habe er schließlich soziale und kulturelle Verpflichtungen, betonte Fuchs

beim Clubabend im Hotel Wilhelm-von-Nassau.

Dr. Volker Schwamborn sieht sich als Empfänger und Vorsitzender des Theater-Trägervereins gleich doppelt in der Pflicht: Das Engagement gelte auch dem für Diez historischen Haus, wies er auf den im Vorjahr gegründeten Förderverein hin, der sich für eine organisierte und koordinierte Zwischenlösung zum Erhalt des alten Fruchtspeichers einsetze.

Fraglich, ob Theater hinter den Kulissen der Diezer Bühne tatsächlich vorrangig Vergnügen bereitet. Dass die Theatermacher das Motto des rheinland-pfälzischen Kultursommers „Der Sommer unseres Vergnügens“ mit einem Fragezeichen versehen, ist denn auch mehr der aktuellen weltpolitischen Entwicklung geschuldet als internen Hindernissen. Im vergangenen Jahr noch mit einer Ausnahmegenehmigung versehen, muss 2016 aus Brandschutzgründen die Innentreppe fertig werden, soll sich der Vorhang heben. Dann, und nur dann, kann sich das



**Besitzerwechsel: Spendenschecks überreichte der Diezer Lions-Club für Jugendarbeit im Landkreis und So-Theater. Unser Bild zeigt von links Gerhard Fuchs, Landrat Frank Puchtler, Schatzmeister Dr. Volker Drescher und Dr. Volker Schwamborn.**  
Foto: Westerweg

So-Theater politisch engagiert zeigen und die „Politik hart rannehmen“, wie es Schwamborn werbewirksam ankündigt. Mit „Der trojanische Krieg findet nicht statt“ steht im Spätsommer ein Stück des französischen Dramatikers Jean Giraudoux auf dem Programm, das zugleich als

Warnung an die Völkergemeinschaft vor Krieg und Vertreibung verstanden werden sollte.

Ballett, Beteiligung am Kinderferienprogramm der Verbandsgemeinde und Gastspiele des Hohenloher Figurentheaters komplettieren das auf vier Säulen ruhende Angebot. *bbw*